

Einladung zur Fortbildung

„Kleines Band – große Wirkung! Das kurze Zungenband bei Säuglingen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen“

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

zum Thema „Kleines Band – große Wirkung! Das kurze Zungenband bei Säuglingen, Kindern,
Jugendlichen und Erwachsenen“ konnten wir

Frau Steffi Kuhrt

am

25.09.2025, von 14:15 – 17:30 Uhr
für uns gewinnen.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Inhaltlicher Überblick:

Ein zu kurzes Zungenband kann bereits in den ersten Lebensstagen zu Stillproblemen bei Mutter und Kind führen. Die Aufgabe von Kinderärzten, Hebammen und Stillberaterinnen ist es dann, dies als Ursache zu erkennen und Eltern und Kind einer entsprechenden Therapie zuzuführen. Da ein Ankyloglosson nicht immer schon in den ersten Lebensstagen Probleme bereitet oder gar nicht erkannt wird, können dessen Folgeerscheinungen bei Patienten in allen Altersgruppen beobachtet werden. Die vielfältigen Symptome eines zu kurzen Zungenbandes können alle orofazialen Funktionen und damit die Lebensqualität der Betroffenen z.T. massiv einschränken. Oft treten Symptome auf, die jedoch gar nicht mit dem Zungenband in Verbindung gebracht werden.

Die Therapie des zu kurzen Zungenbandes ist die vollständige Frenotomie durch einen spezialisierten und entsprechend fortgebildeten Arzt/Ärztin. Dies ist ein minimalinvasiver Eingriff, der jedoch keine schnelle Lösung ist, sondern die Vor- und Nachbehandlung durch qualifizierte Therapeuten unterschiedlicher Professionen erfordert. Nur so ist es möglich, vielen Stillpaaren zu einem natürlichen und angenehmen Stillen zu verhelfen und bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gesundheitliche Folgeprobleme zu vermeiden oder zu beseitigen.

Die Fortbildung gibt einen kurzen Überblick über die Anatomie, mögliche Symptome, die Diagnostik und Behandlung eines zu kurzen Zungenbandes in allen Altersgruppen vom Säugling bis zum Erwachsenen.

Zielgruppe:

ZahnärztInnen, KieferorthopädInnen, KinderärztInnen, HNO-ÄrztInnen, LogopädInnen, Hebammen, Stillberaterinnen, KörpertherapeutInnen

Dozentin:

Steffi Kuhrt ist Jahrgang 1980, hat 1999 – 2002 Germanistik und Pädagogik in Leipzig studiert. 2002 – 2005 machte sie ihre Ausbildung zur staatlich anerkannten Logopädin in Leipzig und arbeitete 2002 – 2005 als angestellte Logopädin. 2005 – 2015 arbeitete sie selbständig in der Praxis mundwerk in Bruchsal mit fast ausschließlich kieferorthopädischen Patienten und im Anschluss als freie Logopädin in Weingarten und Bruchsal. Seit Januar 2020 ist Frau Kuhrt wieder selbständig in eigener Praxis in Stutensee-Spöck tätig. November 2014 bis März 2017 war sie Mitglied des Vorstandes bei LOGO Deutschland e.V..

Kosten:	Zungenband:	80,00 €
	SZET- Konzept:	320,00 €
	Kombi- Fobi:	370,00 €
	(inkl. Getränke und kl. Snacks)	

**Fortbildungspunkte
für LogopädInnen :**

Zungenband:	4 Punkte
SZET- Konzept:	16 Punkte

Veranstaltungsort:

Der Paritätische Braunschweig
Saarbrückener Straße 255,
38116 Braunschweig
I. OG, Konferenzraum